

FORM NO. 51-61
MAY 1949

CLASSIFICATION SECRET

50X1-HUM

CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
INFORMATION REPORT

REPORT [Redacted]

CD NO.

COUNTRY Germany (Soviet Zone)

DATE DISTR. 19 Dec. 1950

SUBJECT DDR Law for Protection of Internal Trade [Redacted]

NO. OF PAGES

PLACE ACQUIRED [Redacted]

NO. OF ENCLS. (LISTED BELOW) 1 (12 pages)

DATE OF INFO. ACQUIRED [Redacted]

SUPPLEMENT TO REPORT NO. 50X1-HUM

[Redacted]

THIS DOCUMENT CONTAINS INFORMATION AFFECTING THE NATIONAL DEFENSE OF THE UNITED STATES WITHIN THE MEANING OF THE ESPIONAGE ACT 50 U. S. C. 31 AND 32 AS AMENDED. ITS TRANSMISSION OR THE REVELATION OF ITS CONTENTS IN ANY MANNER TO AN UNAUTHORIZED PERSON IS PROHIBITED BY LAW. REPRODUCTION OF THIS FORM IS PROHIBITED.

THIS IS UNEVALUATED INFORMATION

[Redacted]

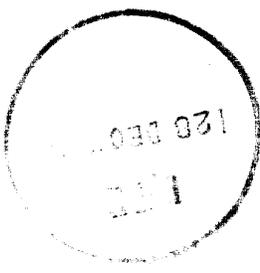
50X1-HUM

[Redacted]

Attached hereto is a copy of the law passed by the DDR for the protection of domestic trade, including the severe penalties invoked for violations. Will you please return this material at your convenience.

50X1-HUM

[Redacted]



W/E
3 49 PM '51

CLASSIFICATION SECRET

STATE	NAVY	NSRB		DISTRIBUTION						
ARMY	AIR	ORR	x							

G e s e t z

50X1-HUM

zum Schutze des innerdeutschen Handels.

Vom 21. April 1950

Die stetige Erweiterung der Produktion auf der Grundlage des Volkswirtschaftsplanes in der Deutschen Demokratischen Republik führt in wachsendem Maße zu einer Belebung des innerdeutschen Handels. Im Interesse der weiteren Verbesserung der Lebenslage unserer Bevölkerung ist es notwendig, den Handel gegen jeden zersetzenden Einfluß zu sichern. Feinde unserer demokratischen Wirtschaft versuchen, den innerdeutschen Handel und dadurch unseren Wirtschaftsaufbau zu stören. Von derartigen Elementen wird die politische Lage Berlins ausgenutzt, um besonders von hier aus den Aufbau unserer Wirtschaft zu erschweren.

Um derartige Sabotageversuche künftig unmöglich zu machen und den innerdeutschen Handel zu fördern, ist eine umfassende Kontrolle der Warenbewegung notwendig. Deshalb hat die Provisorische Volkskammer dieses Gesetz beschlossen:

§ 1

- (1) Für den Warenverkehr zwischen den Gebieten der Deutschen Demokratischen Republik und den Westsektoren Groß-Berlins finden die Bestimmungen über den innerdeutschen Handel entsprechende Anwendung.
- (2) Das Ministerium für Innerdeutschen Handel, Außenhandel und Materialversorgung stellt die erforderlichen Warenbegleitscheine aus.
- (3) Waren, die ohne Einhaltung dieser Bestimmungen befördert wurden, sowie die zu ihrer Beförderung benutzten Transportmittel, sind durch das Amt für Kontrolle des Warenverkehrs entschädigungslos zu Gunsten der Deutschen Demokratischen Republik einzuziehen. Daneben können von diesem Amt Strafen bis zum zehnfachen Wert der eingezogenen Waren verhängt werden.

§ 2

- (1) Wer es unternimmt, Transporte von Waren entgegen den Bestimmungen des § 1 und den hierzu ergangenen Ausführungsbestimmungen durchzuführen, wird mit Gefängnis nicht unter drei Jahren bestraft. Die Strafverfolgung erfolgt auf Antrag des Amtes für Kontrolle des Warenverkehrs.
- (2) In besonders schweren Fällen ist die Strafe Zuchthaus nicht unter fünf Jahren und Vermögensentziehung. Ein besonders schwerer Fall liegt insbesondere vor:
 1. wenn Waren auf ungesetzliche Weise mit Fahrzeugen befördert

SECRET

- ~~SECRET~~
- werden sollen, die zu diesem Zweck besonders bereitgestellt worden sind;
2. wenn Waren unter Umgehung der festgelegten Kontrollpunkte befördert werden;
 3. wenn ein Warenlager unterhalten wird, in welchem Waren aufbewahrt werden, die unter Verletzung der für den Transport geltenden Bestimmungen befördert wurden oder befördert werden sollten;
 4. wenn Warenbegleitscheine gefälscht oder verfälscht worden sind;
 5. wenn Warenbegleitscheine mißbräuchlich benutzt werden, um einen unerlaubten Transport zu ermöglichen;
 6. wenn die Tat gewerbsmäßig begangen wird;
 7. wenn die unerlaubten Transporte Geld, Wertpapiere, Edelsteine, Kunstgegenstände, Schmucksachen oder solche Sachen betreffen, die vom Amt für Kontrolle des Warenverkehrs in einer besonderen Liste unter Hinweis auf dieses Gesetz aufgeführt worden sind.

§ 3

Der Warenversand auf dem Postwege zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und den Westsektoren Groß-Berlins unterliegt der Kontrolle durch die Postverwaltung.

§ 4

- (1) Am 1. Mai 1950 müssen für den Transport von Waren aus dem Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik nach dem Ostsektor Groß-Berlins für solche Waren, die vom Ministerium für Innerdeutschen Handel, Außenhandel und Materialversorgung in einer besonderen Liste unter Bezugnahme auf dieses Gesetz aufgeführt werden, Warenbegleitscheine mitgeführt werden.
- (2) Für Lebensmittel werden diese Warenbegleitscheine von den Verwaltungen der Stadt- und Landkreise ausgestellt, in deren Bezirk derjenige seinen Sitz hat, der die Waren versenden will.
- (3) Für Industriewaren werden Warenbegleitscheine ausgestellt:
 1. vom zuständigen Ministerium der Deutschen Demokratischen Republik, wenn volkseigene Betriebe in Frage kommen, deren Rechtsträger die Deutsche Demokratische Republik ist;
 2. von den zuständigen Ministerien der Länder in allen übrigen Fällen.
- (4) Die Ministerien der Deutschen Demokratischen Republik und der Länder sind berechtigt, die Befugnis zur Ausstellung von Warenbegleitscheinen anderen Stellen zu übertragen.

- (5) Waren, die unter Verletzung dieser Bestimmungen befördert 50X1-HUM werden, sowie die zu ihrer Beförderung benutzten Transportmittel sind vom Amt für Kontrolle des Warenverkehrs entschädigungslos zu Gunsten der Deutschen Demokratischen Republik einzuziehen.
- (6) Wer es unternimmt, Transporte von Waren ohne Beachtung der in Abs. 1 genannten Bestimmungen und der hierzu erlassenen Ausführungsbestimmungen durchzuführen, wird mit Gefängnis bis zu drei Jahren und mit Geldstrafe oder mit einer dieser Strafen bestraft.

§ 5

- (1) Bei der Annahme von Frachten und Gepäck, die mit der Eisenbahn aus dem Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik nach Groß-Berlin oder umgekehrt befördert werden sollen, hat die Verwaltung der Generaldirektion der Eisenbahn die Kontrolle darüber durchzuführen, daß dieses Gesetz und seine Ausführungsbestimmungen eingehalten werden.
- (2) Die Generaldirektion der Eisenbahn hat darüber hinaus besondere Kontrollpunkte für den Eisenbahnverkehr festzulegen, an deren Frachten und Gepäck einer weiteren Kontrolle auf die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen über den Warenverkehr unterzogen werden. Diese Kontrolle obliegt dem Amt für Kontrolle des Warenverkehrs bei dem Ministerium für Innerdeutschen Handel, Außenhandel und Materialversorgung zusammen mit der Volkspolizei.
- (3) Frachten und Gepäckstücke, die Angehörigen der Besatzungsmächte gehören, unterliegen nicht der Kontrolle.

§ 6

- (1) Wer im Zusammenhang mit seiner Berufsausübung davon Kenntnis erhält, daß Waren entgegen den gesetzlichen Bestimmungen in den Verkehr gebracht oder befördert werden sollen, ist verpflichtet, dies unverzüglich einer Dienststelle des Amtes für Kontrolle des Warenverkehrs oder der Volkspolizei persönlich anzuzeigen.
- (2) Mit Gefängnis oder Geldstrafe wird bestraft, wer vorsätzlich oder fahrlässig eine Anzeige unterläßt, zu der er nach Abs. 1 verpflichtet war. Die Strafverfolgung erfolgt auf Antrag des Amtes für Kontrolle des Warenverkehrs.

§ 7

Die beteiligten Ministerien haben im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern die erforderlichen Ausführungsbestimmungen zu erlassen.

SECRET

§ 8

Das Gesetz tritt am 22. April 1950 in Kraft.
Berlin, den 21. April 1950

Das vorstehende, vom geschäftsführenden Vizepräsidenten der Provisorischen Volkskammer unter dem 21. April 1950 ausgefertigte Gesetz wird hiermit verkündet.

Berlin, den 21. April 1950

Der Präsident
der Deutschen Demokratischen Republik
in Vertretung:
J. Dieckmann
Präsident der Provisorischen Volkskammer

SECRET

Erste Durchführungsbestimmung zu dem Gesetz zum Schutze des innerdeutschen Handels.

Vom 9. Mai 1950

Auf Grund des § 7 des Gesetzes vom 21. April 1950 zum Schutze des innerdeutschen Handels (GBl S.327) wird bestimmt:

A. Innerdeutscher Handel

§ 1

Für den Warenverkehr zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und den Westsektoren von Groß-Berlin gilt der vom Ministerium für Innerdeutschen Handel, Außenhandel und Materialversorgung eingeführte Warenbegleitschein in der aus den Anlagen 1a bis 1f ersichtlichen Form mit dem diagonalen Überdruck "Groß-Berlin".

§ 2

Die Warenbegleitscheine werden vom Ministerium für Innerdeutschen Handel, Außenhandel und Materialversorgung der Deutschen Demokratischen Republik und den entsprechenden Ministerien der Länder ausgestellt.

§ 3

Die Liste der Waren, deren unerlaubter Transport gemäß § 2 Abs. 2 Ziffer 7 des Gesetzes den verschärften Strafbestimmungen unterliegt, ist als Anlage 2 dieser Verordnung beigelegt.

B. Binnenhandel

§ 4

- (1) Als warenbegleitscheinpflchtig im Sinne des § 4 Abs 1 des Gesetzes gelten Waren der Liste laut Anlage 3.
- (2) Der Versand dieser Waren nach dem Ostsektor von Groß-Berlin, gleichgültig mit welchem Transportmittel die Beförderung erfolgt, ist nur mit Warenbegleitschein zulässig.

§ 5

- (1) Der vom Magistrat von Groß-Berlin für den Versand von Waren aus der Deutschen Demokratischen Republik nach dem Ostsektor von Groß-Berlin eingeführte Warenbegleitschein M 70a in der aus den Anlagen 4a bis 4e ersichtlichen Form gilt auch für die Be-

-2-

förderung vom Versandort in der Deutschen Demokratischen Republik bis zu den Kontrollpunkten von Groß-Berlin.

(2) Beim Versand von Waren aus dem Ostsektor von Groß-Berlin nach der Deutschen Demokratischen Republik hat der Warenbegleitschein M 70a ebenfalls Gültigkeit bis zum Empfangsort in der Deutschen Demokratischen Republik.

§ 6

(1) Die Versender im Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik, denen von den Bestellern aus dem Ostsektor von Groß-Berlin die Ausfertigungen 1 bis 4 eines Warenbegleitscheines M 70a, nämlich

1. Warenbegleitschein,
2. Auslieferungsnachweis,
3. Bezirkskontrollschein,
4. Kreiskontrollschein,

übersandt werden, füllen vor Abfertigung der Sendung in allen vier Exemplaren die handelsüblichen Mengeneinheiten (Gewicht, Stückzahl oder ähnliches) der tatsächlich zum Versand gelangenden Ware aus und fügen die Ausfertigungen 1, 3 und 4 der Sendung bei.

(2) Die Ausfertigung 1 (Warenbegleitschein) begleitet die Ware bis zum Empfänger. Die Ausfertigungen 3 und 4 (Bezirkskontrollschein und Kreiskontrollschein) werden an den Kontrollpunkten einbehalten.

(3) Die Ausfertigung 2 (Auslieferungsnachweis) verbleibt beim Versender und ist mindestens ein Jahr lang aufzubewahren.

(4) Die Ausfertigung 5 (Bestellnachweis) verbleibt beim Aussteller in Groß-Berlin.

§ 7

Beim Versand von Waren aus dem Ostsektor von Groß-Berlin nach der Deutschen Demokratischen Republik füllt der Versender die Exemplare 1 bis 4 des Warenbegleitscheines M 70a aus und fügt die Ausfertigungen 1, 3 und 4 der Sendung bei.

§ 8

(1) Die gemäß §§ 6 und 7 ordnungsgemäß ausgestellten Warenbegleitscheine gelten als rechtsgültige Warenbegleitscheine im Sinne des § 4 Abs. 1 des Gesetzes zum Schutze des innerdeutschen Handels sowie der Zweiten Durchführungsbestimmung vom 15. Juli 1949 zur Anordnung über die Versandverpflichtung von Waren und die Einführung eines Warenbegleitscheines (ZVOBl. I S. 607).

-3-

(2) Die Abschnitte III und V der Zweiten Durchführungsbestimmung vom 15. Juli 1949 zur Anordnung über die Versandverpflichtung von Waren und die Einführung eines Warenbegleitscheines (ZVOBl. S. 607) finden entsprechende Anwendung.

50X1-HUM

6. Straßentransporte

§ 9

(1) Der Transport von Waren außerhalb des Schienen- und Wasserweges aus der Deutschen Demokratischen Republik in den Raum von Groß-Berlin und umgekehrt hat über folgende Straßenkontrollpunkte zu erfolgen:

a) Bei Warentransporten zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und den Westsektoren von Groß-Berlin über die Straßenkontrollpunkte:

Schmöckwitz,	Staaken-Dallgow,
Waltersdorf,	Henningsdorf,
Schönefeld,	Hohen-Neuendorf,
Klein-Ziethen,	Schildow,
Heinersdorf,	Schönerlinde,
Babelsberg,	Lindenberg,
Potsdam (Brücke der Einheit),	Ahrensfelde,
Groß-Glienicke,	Dahlewitz,
	Rahnsdorf.

b) Bei Warentransporten zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und dem Ostsektor von Groß-Berlin über die Straßenkontrollpunkte:

Schmöckwitz,	Schönerlinde,
Waltersdorf,	Lindenberg,
Schönefeld,	Ahrensfelde,
Schildow,	Dahlewitz.

c) Warentransporte zwischen den Westsektoren von Groß-Berlin und den Westzonen Deutschlands dürfen nur über die Straßenkontrollpunkte

Babelsberg (Newaves) und
Staaken-Dallgow

erfolgen.

(2) Für den Anlieger- und Randverkehr können auch alle übrigen Straßenkontrollpunkte mit den hierfür gültigen Begleitpapieren passiert werden.

-4-

-4-

§ 10

Kraftfahrzeuge müssen für die Einfahrt in den Raum von Groß-Berlin und für die Ausfahrt aus diesem Raume außer den allgemein vorgeschriebenen Fahrpapieren noch einen Berechtigungsschein bei sich führen.

§ 11

- (1) Die Frachtführer haben die Verpflichtung, die Warenbegleitscheine vor dem Transportbeginn auf die Gültigkeit und Vollständigkeit zu prüfen. Bei Feststellung von Mängeln ist der Transport zu verweigern.
- (2) Der Inhalt der Sendung muß mit den Angaben auf dem Warenbegleitschein sowie dem Fahrauftrag übereinstimmen.

D. Postverkehr

§ 12

- (1) Bei warenbegleitscheinpflchtigen Postsendungen hat der Absender auf der Außenseite der Postsendung neben der Aufschrift den Vermerk "Mit Warenbegleitschein" anzubringen.
- (2) Der Inhalt der Sendung muß mit den Angaben auf dem Warenbegleitschein übereinstimmen.

§ 13

- (1) Bei Geschenk- und Familiensendungen über 500 Gramm ist vom Absender in doppelter Ausfertigung ein Inhaltsverzeichnis, das mit dem Zusatz "Keine Handelsware" und seiner Unterschrift versehen sein muß, aufzustellen. Eine Ausfertigung wird der Sendung beigefügt. Die zweite Ausfertigung verbleibt bei der Aufgabepostanstalt.
- (2) Neben die Aufschrift ist vom Absender der Vermerk "Keine Handelsware" zu setzen.
- (3) Der Absender jeder Sendung trägt die volle Verantwortung dafür, daß für alle zur Postbeförderung gelangenden Gegenstände die geltenden gesetzlichen Bestimmungen beachtet worden sind.

E. Eisenbahn- und Schiffstransporte

§ 14

- (1) Beim Versand von warenbegleitscheinpflchtiger Ware durch die Eisenbahn oder durch die Schifffahrt hat der Absender neben der

Aufschrift und auf den Frachtpapieren den Vermerk "Mit Warenbegleitschein" anzubringen.

(2) Die Schiffsfrachtführer haben die Verpflichtung, die Warenbegleitscheine vor dem Transportbeginn auf die Gültigkeit und Vollzähligkeit zu prüfen. Bei Feststellung von Mängeln ist der Transport zu verweigern.

(3) Der Inhalt der Sendung muß mit den Angaben auf dem Warenbegleitschein sowie dem Frachtpapier übereinstimmen.

§ 15

Der Versand von warenbegleitscheinpflchtiger Ware als Reisegepäck durch die Eisenbahn und als Fahrgastgepäck durch die Schifffahrt darf nicht erfolgen.

§ 16

Eine nachträgliche Änderung des Beförderungsvertrages nach § 72 der Eisenbahn-Verkehrsordnung vom 8. September 1938 (RGBl. II S. 663), durch die der Absender an Stelle des ursprünglichen Bestimmungsbahnhofes einen Bahnhof von Groß-Berlin vorschreibt, ist unzulässig.

§ 17

Für den Eisenbahnverkehr sind folgende Kontrollpunkte festgelegt:

Oranienburg,	Großbeeren,
Bernau,	Seddin,
Wernauchen,	Potsdam,
Strausberg,	Wustermark,
Erkner,	Nauen,
Königs-Wusterhausen	Kremmen.
Zossen,	

§ 18

Für den Schiffsverkehr sind folgende Kontrollpunkte festgelegt:

Nedlitz (Nedlitzer Brücke),
 Potsdam (Brücke der Einheit)
 Hennigsdorf,
 Wernsdorf,
 Schmöckwitz,
 Hassenzinkel.

F. Schlußbestimmungen

§ 19

(1) Die Deutsche Post, die Deutsche Reichsbahn, die Organe der Stromaufsicht der Wasserstraßenverwaltung und die Deutsche Volkspolizei sind berechtigt zu prüfen, ob der Inhalt der Sendung mit den Angaben des Warenbegleitscheines, des Frachtpapieres oder Fahrauftrages oder des Inhaltsverzeichnisses übereinstimmt und die geltenden gesetzlichen Bestimmungen eingehalten worden sind.

(2) Die Prüfungen sind mit großer Gewissenhaftigkeit in Gegenwart eines Zeugen durchzuführen. Der Prüfende hat jede überprüfte Sendung neben der Aufschrift ober auf den Frachtpapieren unterschriftlich abzuzeichnen.

§ 20

Bei der Auflieferung der Sendung hat der Absender auf Verlangen der Deutschen Post oder der Deutschen Reichsbahn die Sendung zu öffnen.

§ 21

Die mit der Durchführung der Kontrollaufgaben beauftragten Personen sind verpflichtet, Waren und Transportmittel, die der Einziehung nach § 4 Abs. 3 und § 4 Abs. 5 des Gesetzes unterliegen, sicherzustellen.

§ 22

(1) Sichergestellte Warensendungen sind an das Amt für Kontrolle des Warenverkehrs abzugeben.

(2) Einsprüche der Absender gegen die Sicherstellung sind an das Amt für Kontrolle des Warenverkehrs zu richten.

§ 23

(1) Die Warenbegleitscheine N 70a. treten am 16. Mai 1950 in Kraft.

(2) Die Warenbegleitscheine M 70 sowie die Lieferanweisungen für Lebensmittel haben für den Transport von und nach dem Ostsektor von Groß-Berlin bis einschl. 31. Mai 1950 Gültigkeit.

(3) Die übrigen Bestimmungen treten am Tage nach der Verkündung im Gesetzblatt in Kraft.

Berlin, den 9. Mai 1950

-7-

Ministerium des Innern

I. V. W a r n k e

Stasssekretär

Ministerium für Innerdeutschen Handel,

Außenhandel und Materialversorgung

H a n d k e

Minister

Ministerium für Verkehr

Dr. Reingruber

Minister

Ministerium für Post- und Fernmeldewesen

B u r m e i s t e r

Minister

Ministerium für Handel und Versorgung

Dr. H a m a n n

Minister

Ministerium für Industrie

S e l b m a n n

Minister

§ -

Anlage 2

zu § 3 vorstehender Durchführungsbestimmung

der Sachen, Gegenstände oder Waren zu § 2 Abs. 1 Ziffer 7 des Gesetzes zum Schutze des innerdeutschen Handels

Bei der im § 2 Abs. 2 Ziffer 7 des Gesetzes vom 21. April 1950 zum Schutze des innerdeutschen Handels (GBl S 327) hingewiesenen besonderen Liste von Sachen, Gegenständen oder Waren handelt es sich um folgende:

Gold,
Wertpapiere,
Edelsteine,
Kunstgegenstände,
Schmucksachen,
Konstruktionszeichnungen,
technische Zeichnungen,
Erfindungs- und Konstruktionsunterlagen,
hochwertige Maschinen,
Buntmetalle und deren Schrott,
Schwarzmetalle und deren Schrott,
Rundholz,
Schnittholz,
Zeitungsdruckpapier,
Stickstoff- und Phosphordüngemittel

Anlage 3

zu § 4 vorstehender Durchführungsbestimmung

Verzeichnis

zu § 4 Abs 1 des Gesetzes zum Schutze des innerdeutschen Handels

Alle Erzeugnisse	des Bergbaues,
"	" der Metallurgie einschl Schrott,
"	" des Maschinenbaues,
"	" der Elektrotechnik,
"	" der Feinmechanik und Optik,
"	" der chemischen Industrie,
"	" an Baumaterialien,
"	" der Holzbearbeitung,
"	" der Textilindustrie,
"	" Leder, Schuhe, Rauchwaren, Konfektion
"	aus Zellstoff und Papier (ausgenommen sind
"	Zeitungen, Zeitschriften, Broschüren,
"	Bücher, Plakate) *),
"	der polygraphischen Industrie, Rohholz,
"	Rinden- und Harzgewinnung,
"	nichtmetallische Altstoffe,
"	der Lebensmittelindustrie.

*) einschl Zellstoff und Papier.

Deutsche Reichsbahn
Reichsbahndirektion Berlin
Pr 34 G 47 Vga

Berlin, 1.8.50

50X1-HUM

Telegrammbrief!

Alle
Bfe, Ga, Gepa, Bw, Bww, RAW, RBÄ, Dez 11, 21, 23, 32, 33, 38, 42,
61, 71, 81, 91, 111, 121, 131, 141, 151, 161, Bktr 11, 13, 14,
Fktr, VK I, VK II, G 1, 6, 12, 13, 14, 15, 17, 30, 49, 63, 64

Betr. Gesetz zum Schutze des innerdeutschen Handels.

Am 22.4.1950 ist das Gesetz zum Schutz des innerdeutschen Handels in Kraft getreten. Abschrift des Gesetzes und der Ersten Durchführungsbestimmungen sind beigelegt.

Alle an der Durchführung beteiligten Bediensteten sind im Dienstunterricht, in Arbeits- und Dienstbesprechungen über die wirtschaftliche und politische Bedeutung des Gesetzes aufzuklären sowie mit seinem sachlichen Inhalt und den dienstlichen Anweisungen vertraut zu machen.

Die Amtsvorstände haben sofort an Dez 151 zu berichten, wie alle an der Durchführung des Gesetzes beteiligten Bediensteten schnellstens unterwiesen werden und welcher Bedienstete für diese Unterweisung verantwortlich ist.

I. Kontrollbahnhöfe

Sämtliche beladenen Wagen, die auf Bahnhöfen der DDR beladen wurden und

nach Großberliner Bahnhöfen oder

zur Durchfuhr über Großberliner Bahnhöfe

bestimmt sind, werden im Bezirk der RBD Berlin über folgende

Kontrollbahnhöfe geleitet:

Oranienburg
Bernau
Werneuchen
Strausberg
Erkner
Königs Wusterhausen
Zossen
Großbeeren
Seddin
Potsdam
Wustermark Vbf
Nauen
Kremmen.

Auf diesen Kontrollpunkten prüft das Amt für Kontrolle des Warenverkehrs und die Volkspolizei die Ordnungsmäßigkeit der Sendungen.

Die Kontrollbahnhöfe sind so zu besetzen, daß die Kontrollen zu jeder Zeit und beschleunigt durchgeführt werden können. Für jeden Kontrollbahnhof ist ein verantwortlicher Leiter zu bestimmen, der

SECRET

die

SECRET

- 2 -

verständnisvolle Zusammenarbeit mit der Volkspolizei gewährleistet.
Name und Rufnummer sind uns zu melden.

II. Abfertigung

Für Sendungen nach Groß Berliner Bahnhöfen ist grundsätzlich der große Frachtbrief zu verwenden.

Für wirksamen Durchführung der Kontrollaufgaben sind die Bestimmungen über die Beigabe von Warenbegleitscheinen verschäuft werden.

Künftig sind allen Sendungen beizufügen:

von Bahnhöfen	nach Bahnhöfen	Warenbegleitschein	ausgestellt vom
der DDR	der DDR	N 70 oder Lieferanw	Versender
der DDR	den Westsektoren von Groß-Berlin	mit diagonalen Überdruck "Groß-Berlin" (Größe Din A 4)	Ministerium für innerdeutschen Handel-Außenhandel und Materialver- sorgung der DDR oder den Ländern
der Westsektoren von Groß-Berlin	der DDR		
der DDR	des demokratischen Sektors von Groß-Berlin	N 70 oder	zuständigen Ministerium der DDR bei volkseigenen Betrieben, zuständigen Ministerium der Länder in allen übrigen Fällen <u>für Industriewaren,</u> Verwaltungen der Stadt- <u>und</u> Landkreise <u>für Lebensmittel</u> oder den von den Ministerium beauf- tragten Stellen
		N 70 a mit diagonalen Überdruck "DDR"	Versender oder Besteller in Ber- lin
des demokratischen der DDR Sektors von Groß-Berlin		N 70a mit diagonalen Überdruck "DDR"	Versender

Außer den in der Anlage 3 zur Ersten Durchführungsbestimmung angege-
benen Gütern ist auch Unzugsgut warenbegleitscheinpflchtig. Ob und
bei welchen Dienstgutsendungen Warenbegleitscheine erforderlich sind,
wird noch entschieden. ~~SECRET~~

Die bisherigen Bestimmungen über die ~~Begleite~~ von Warenbegleitscheinen im Verkehr zwischen Bahnhöfen der DDR sowie im Interzonen- und Auslandsverkehr bleiben zunächst unverändert.

Die Versandbahnhöfe haben bei der Annahme des Gutes zu prüfen, ob für die Warensendungen die erforderlichen Warenbegleitscheine vorhanden sind, anderenfalls ist die Annahme der Sendung abzulehnen. Die Bahnhofsvorsteher (Vorsteher der Ga oder Gepa) tragen die Verantwortung, daß nur solche Sendungen angenommen werden, die neben den erforderlichen Begleitpapieren mit den erforderlichen Warenbegleitscheinen versehen sind (zu § 4 der Durchf. Best.).

Der Vermerk "Mit Warenbegleitschein" ist in den Begleitpapieren (Frachtbrief und Expressgutkarte) vom Absender in der Spalte "Andere vorgeschriebene oder zulässige Erklärungen" anzubringen. In den Beklebezetteln für Stückgut und Expressgut sowie für Wagenladungen ist dieser Vermerk ebenfalls vom Absender einzutragen. Soweit die Reichsbahn diese Beklebezettel ausfertigt, hat der ausfertigende Bedienstete den Vermerk anzubringen. Die Streifbänder und Wagenbklebezettel von Stückgut- und Expressgutwagen, die Sendungen mit Warenbegleitscheinen für Berliner Bfe enthalten, sind ebenfalls mit diesem Vermerk zu versehen (zu § 14(1) der Durchf. Best.).

Der Annahmebedienstete hat die Absender darauf aufmerksam zu machen, daß der Inhalt der Sendung mit dem in den Begleitpapieren und in den Warenbegleitscheinen enthaltenen Angaben übereinstimmen muß, und die Anlieferer die volle Verantwortung für diese Übereinstimmung tragen.

Bei Expressgutsendungen und Sendungen auf Gepäckschein zu den Sätzen des Expressguttarifs ist die Übereinstimmung zwischen den Angaben in der Expressgutkarte bzw dem Warenbegleitschein und dem Inhalt der Sendung in Gegenwart des Auflieferers zu prüfen, insbesondere dann, wenn der Verdacht besteht, daß die vom Absender in der Expressgutkarte bzw. im Warenbegleitschein gemachten Angaben nicht zutreffen (zu § 14 (2) der Durchf. Best.)

Die Einhaltung des § 25 EVO ist in Gegenwart des Auflieferers zu prüfen, insbesondere dann, wenn der Verdacht besteht, daß die Angaben des Absenders nicht zutreffen (zu § 15 der Durchf. Best.)

Nachträgliche Verfügungen, das Gut nicht auf dem ursprünglichen Bestimmungsbahnhof, sondern auf einem Bahnhof von Groß-Berlin abzuliefern, sind auch für Expressgut unzulässig. Eine Weiterabfertigung durch Empfängeranweisung von den Kontrollpunkten und Groß-Berliner Bahnhöfen nach Groß-Berliner Bahnhöfen ist nur mit Genehmigung des Herrn Präsidenten der RBD Berlin zulässig (zu § 16 der Durchf. Best.)

SECRET

Die

SECRET - 4 -

Die Prüfung der Übereinstimmung des Inhalts der Sendung mit den Angaben des Warenbegleitscheins und des Frachtpapiers ist zu **vermerken**

auf der **Expreßgutkarte** in der Spalte "Inhalt"
im Frachtbrief " " " "

bei Reisegepäck auf der Rückseite des Gepäckbegleitscheins (zu § 19 der Durchf. Best.).

Wenn die Annahme einer Sendung **verweigert** werden muß, ist nach § 6 des Gesetzes zu verfahren (zu § 21 der Durchf. Best.)

Bei Sendungen auf **Nachsendeschein** hat der Kontrollbahnhof schnellstens die Begleitpapiere mit Warenbegleitscheinen vom Versand- oder Bestimmungsbf einzufordern und nach Eingang der Volkspolizei zu übergeben.

Diese ergänzenden Anordnungen zu der als innerdienstliche Vorschrift anzusehenden Durchführungsbestimmung (Durchf. Best) sind von allen Beteiligten streng zu beachten. Auf die Strafbestimmungen im § 6 des Gesetzes sind alle Bediensteten besonders hinzuweisen.

III. Beförderung

A. Großberliner Ortsverkehr

1. Die Kontrollbahnhöfe und die zwischen den Kontrollbahnhöfen und GroßBerlin gelegenen Bahnhöfe der DDR leiten ihren Großberliner Ortsverkehr auf den bisherigen Leitungswegen nach den Großberliner Bestimmungsbahnhöfen.
2. Beladene gedeckte Wagen (G, Gk, T, V, K und Kess) und mit Stückgut beladene sonstige Wagen
 - a) aus Bezirk Greifswald
Schwerin
Magdeburg nördlicher Teil bis zur Linie
Marienborn-Brandenburg-Wildpark
laufen nach Wustermark Vbf.
 - b) aus Bezirk Erfurt,
Halle,
Cottbus,
Dresden,
Magdeburg südlicher Teil
laufen nach Seddin.
 - c) Abweichend von Ziff 2a und 2b laufen geschlossene Kali-, Zement-, Getreide-, Kartoffel- und Interessenzüge der sowjetischen Besatzungsmacht sowie Derutrafrachten für den Sammelbahnhof Bln-Rummelsburg, Viehwagen, Wagen mit leicht verderblichen Gütern, ferner alle beladenen gedeckten Wagen von den Strecken

Wriezen einschl - Berlin

Krstrin " "

Frankfurt/O einschl - Berlin

50X1-HUM

Jüterbog ausschf " "

Angermünde " " und

von den Strecken der Niederbarnimer Eisenbahn

über die Kontrollpunkte ihres bisherigen Leitungsweges.

3. Alle übrigen beladenen Wagen laufen auf dem bisherigen Leitungsweg nach den Großberliner Bestimmungsbahnhöfen.

B) Großberliner Durchgangsverkehr

Für beladene gedeckte Wagen von Bfen der DDR nach Bfen der DDR im Durchgang durch Groß Berlin werden folgende Leitungswege angeordnet:

1. zwischen den Knoten		über
		Bitterfeld-Roßlau-Seddin
Halle	Berlin x	Bitterfeld-Roßlau-Seddin-Wustermark-Oranienburg-Neustrelitz
Weißenfels	Neustrelitz)	
Saalfeld	Pasewalk) Stralsund)	
Engelsdorf	Berlin x	Bitterfeld-Roßlau-Seddin
Gera, Gaschwitz	Neustrelitz)	Bitterfeld-Roßlau-Seddin-Wustermark-Oranienburg-Neustrelitz Roßlau-Belzig-Neustadt
Zeitz, Reichenb.	Pasewalk)	
Altenbg, Zwickau	Stralsund)	
Leipzig Bayer	Güstrow)	
	BF	
Falkenberg	Berlin x	Jüterbog-Seddin
Chemnitz	Wittenberge)	Jüterbog-Belzig-Neustadt
Dresden	Neustadt)	
Riesa	Güstrow)	Jüterbog-Seddin-Wustermark-Oranienburg
	Neustrelitz)	
	Pasewalk)	
	Stralsund)	
Senftenberg	Neustrelitz)	Grünau-Oranienburg
	Güstrow)	Falkenberg-Jüterbog-Belzig-Neustadt
	Wittenberge)	
Cottbus	Neustrelitz	Grünau-Oranienburg-Neustrelitz
Görlitz	Güstrow	
	Dresden	Karow-Mahlow-Zossen (GAR)
	Falkenberg)	Neustrelitz-Oranienburg-Wustermark-Jüterbog-Falkenberg
Pasewalk	Chemnitz)	
Stralsund	Riesa)	
	Cottbus)	Oranienburg-Grünau
	Senftenberg)	
	Görlitz)	
Neustrelitz	Dresden)	Oranienburg-Wustermark-Seddin-Jüterbog-Falkenberg
	Chemnitz)	
	Falkenberg)	
	Bitterfeld	Oranienburg-Wustermark-Seddin-Roßlau

uber

Neuruppin	Dresden Falkenberg	Paulinenaue-Wustermark-Seddin- Jüterbog-Falkenberg
Stendal	Cottbus Görlitz Senftenberg	Rathenow-Belzig-Jüterbog-Falken- berg
Buckau/Rothen- see	Berlin x	Brandenburg-Wildpark-Wustermark
Güsten	Berlin x	Seddin
Erfurt	Frankfurt	Seddin-Rummelsburg(GAR)
Nordhausen	Neustrelitz)	Seddin-Wustermark-Oranienburg- Neustrelitz
Halberstadt	Pasewalk	
Aschersleben	Stralsund	
Gerstungen		
Roßlau	Berlin x Frankfurt Neustrelitz) Pasewalk Stralsund) Güstrow	Seddin Seddin-Rummelsburg(GAR) Seddin-Wustermark-Oranienburg- Neustrelitz Neustadt
Bitterfeld	Berlin x Neustrelitz) Pasewalk Stralsund) Güstrow Frankfurt	Roßlau-Seddin-Wustermark-Oranien- burg-Neustrelitz Neustadt Roßlau-Seddin-Rummelsburg(GAR)
Neustrelitz Berlin	Dresden Cottbus) Senftenberg) Görlitz	Oranienburg-Wustermark-Seddin- Jüterbog-Falkenberg Oranienburg-Grünau(GAR)

2. Beladene gedeckte Wagen im Durchgangsverkehr durch Groß-Berlin zwischen den übrigen Knoten laufen auf ihrem bisherigen Leitungsweg
3. a) Beladene offene Wagen,
 b) alle beladenen Wagen von den Strecken
 Wriezen einschl - Berlin
 Küstrin " "
 Frankfurt/O " "
 Jüterbog ausschl " "
 Angermünde " " sowie
 von den Strecken der Niederbarnimer Eisenbahn
- c) Derutra-Frachten
- d) Wagen mit lebendem Vieh und leicht verderblichen Gütern
- e) geschlossene Kali-, Zement-, Getreide-, Kartoffel u Interessen

x ausschl Großberliner Bahnhöfen

der sowjetischen Besatzungsmacht laufen auf ihrem bisherigen Leitungsweg.

- C. Im Durchgangsverkehr durch Groß Berlin ist bei allen umzuleitenden Wagen im Frachtbrief und im Wagenbeklebezettel der Vermerk "Umleitung" einzutragen.
- D. Bis zum Eingang der Umleitungstafeln sind die Richtlinien zu A und B genau zu beachten. Ladungen, die nicht nach diesen Umleitungsvorschriften befördert werden, sind anzuhalten und nach Berichtigung des Frachtbriefes und der Wagenbezettlung auf dem vorgeschriebenen Leitungsweg weiterzubefördern. Zweifel über die Umleitung sind sofort fernmündlich mit G 12 zu klären. Die Bediensteten in der Vorprüfung, im Wagen- und Zugabfertigungsdienst sind eingehend zu unterrichten.

IV. Sicherstellung, Beschlagnahme

Für sichergestellte oder beschlagnahmte Sendungen gelten die Bestimmungen im § 43 Abschnitt B GAV sinngemäß. Neben der Beschlagnahmeverfügung ist von den Kontrollorganen eine Empfangsbescheinigung zu fordern. Der Einzelmeldung an die RBD bedarf es nicht. Dafür sind die sichergestellten oder beschlagnahmten Sendungen mit allen Versandangaben, dem Tag der Sicherstellung oder Beschlagnahme und dem Verbleib der Sendung in ein Verzeichnis aufzunehmen, das monatlich zu führen ist. Die Sendungen sind vom Kontrollbahnhof zu verrechnen und die Versandabfertigungen durch Änderungsanzeige zu verständigen. Etwasige Überweisungsbeträge, die nicht bezahlt werden, sind je nach Lage des Falles entweder auf den Versandbf zur Einziehung vom Absender zurückzurechnen oder als Vorfracht auf den neuen Bestimmungsbf zu entnehmen.

V. Schlussbestimmungen

Bei der Bedeutung des Gesetzes zum Schutze des innerdeutschen Handels für den Wirtschaftsaufbau und damit für eine weitere Verbesserung der Lebenslage unserer Bevölkerung wird von allen Beteiligten erwartet, daß sie sich voll einsetzen in Kampf gegen die Feinde unserer demokratischen Wirtschaft.

gez Schmidtke

50X1-HUM

Deutsche Reichsbahn
Reichsbahndirektion Berlin
Pr 33 G 12 Vgb

Berlin, den 8.7.1950

Telegrammbrief

Alle

Dfe u. Ga des Bezirks, RbÄ 1 bis 7, Dez 11, 34, 38, 41, Bktr 11, 13, 14, G 13, 15, 47, Oel, Ovü

Betr: Gesetz zum Schutze des innerdeutschen Handels; hier: Änderungen der Umleitungsvorschriften.

Der Teil der Verf Pr 34 G 47 Vga vom 1.6.50, der die Leitung von Ladungen nach Groß-Berlin Ort und im Durchlauf durch Groß-Berlin (Transitverkehr) betrifft, wird von sofort an aufgehoben und durch nachstehende Richtlinien ersetzt. Bis die neu zu erstellenden Leitungsvorschriften herausgegeben werden, ist nach diesen Richtlinien zu arbeiten.

I. Groß Berliner Ortsverkehr

A. Alle beladenen gedeckten Wagen (G, Gk, T, V, K u. Kessel-)

a) aus Bezirk

Greifswald

Schwerin

Berlin

Magdeburg, nördlicher Teil

bis zur Linie Marienborn-

Magdeburg - Brandenburg-

Wildpark (einschl)

Laufen nach Wustermark Vbf

b) aus Bezirk

Erfurt

Halle

Cottbus

Dresden und von den übrigen

Bfen Magdeburg und Berlin

Laufen nach Seddin

Ab Wustermark Vbf bzw. Seddin dürfen die beladenen gedeckten Wagen über die Westsektoren nur dann laufen, wenn sie für Bahnhöfe in den Westsektoren Berlins bestimmt sind.

B. Alle übrigen beladenen Wagen laufen über die Kontrollpunkte ihres Leitungsweges und zwar:

- 2 -

1. Wagen, die für Empfangsbfe im Westsektor Berlins bestimmt sind, laufen nach der Prüfung auf den Kontrollpunkten auf ihren bisherigen Leitungswegen weiter.
2. Wagen, die für Empfangsbfe im demokratischen Sektor Berlins bestimmt sind, sind nur über Verschiebebfe des demokratischen Sektors ihren Bestimmungsbfen zuzuführen. Sie dürfen den Westsektor Berlins auch nicht im Durchlauf berühren.

C. Die Kontrollbfe und die zwischen den Kontrollbfen und Groß-Berlin gelegenen Bahnhöfe der DDR leiten ihren Groß Berliner Ortsverkehr nach den unter B 1 u. 2 aufgestellten Grundsätzen. Wagen von diesen Bfen nach Bestimmungsbfen in der DDR sind wie die Wagen unter Punkt B 2 zu leiten.

II. Groß Berliner Durchgangsverkehr.

Alle Ladungen (gedeckte und offene Wagen), die über Groß-Berlin hinausgehen (Transitverkehr), dürfen weder Westberlin noch Verschiebebfe im demokratischen Sektor Berlins berühren, sondern sind über den Güteraussehring (GAR Ost oder West) zu leiten. Züge mit Transit-sendungen auf dem im demokratischen Sektor Berlins gelegenen GAR dürfen nicht rangierdienstlich behandelt werden. Der Vermerk "Unleitung" ist von sofort an weder in den Begleitpapieren noch im Wagenbeklebezettel anzubringen.

Bis zur Aufstellung und Herausgabe neuer Leitungstafeln zu II ist bei der Leitung von Transitsendungen wie folgt zu verfahren:

zwischen den Knoten	über	
1.) Bitterfeld	Berlin x Neustrelitz Frankfurt/O	Jüterbog - Seddin Seddin - Neustrelitz (GAR West) Jüterbog - Großbeeren - Fürstenwalde (GAR Ost)
2.) Halle Weissenfels) Saalfeld)	Berlin x Stralsund) Pasewalk) Angermünde) Eberswalde) Frankfurt/O	Bitterfeld - Seddin Jüterbog-Angermünde (GAR Ost) Falkenberg - Cottbus

- 3 -

SECRET

zwischen den Knoten		über
3.) Erfurt Nordhausen Sangerhausen	Berlin x Neustrelitz Stralsund } Pasewalk } Angermünde } Eberswalde } Frankfurt/O	Seddin Seddin-Neustrelitz (GAR West) leiten weiter wie Halle Leipzig-Falkenberg-Cottbus
4.) Güsten Halberstadt Aschersleben	Berlin x Neustrelitz Stralsund } Pasewalk } Angermünde } Eberswalde } Frankfurt/O	Seddin Seddin-Wustermark-Oranien- burg - Neustrelitz Seddin - Karow (GAR Ost) Seddin-Fürstenwalde (GAR Ost)
5.) Senftenberg	Neustrelitz } Güstrow } Stralsund } Pasewalk } Angermünde } Eberswalde } Wittenberge	Grünau-Oranienburg (GAR Ost) Frankfurt/O Grünau - Oranienburg (GAR Ost) - Nauen
6.) Cottbus Schlauroth	Neustrelitz	Lübbenau
7.) Dresden Chemnitz Riesa	Berlin x Neustrelitz } Stralsund } Pasewalk } Angermünde } Eberswalde } Wittenberge Neustadt } Güstrow } Neuruppin	Jüterbog + Seddin Seddin - Wustermark Oranienburg (GAR West) Senftenberg - Frankfurt/O Magdeburg Falkenberg - Roßlau Falkenberg-Seddin-Wustermark

- 4 -

zwischen den Knoten		über
8.) Falkenberg	Berlin x Neustrelitz Stralsund) Pasewalk) Angermünde) Eberswalde) Neustadt) Güstrow) Wittenberge	Jüterbog - Seddin Jüterbog - Seddin - Oranien- burg (GAR West) Jüterbog - Angermünde (GAR Ost) Roßlau - Neustadt Magdeburg
9.) Magdeburg	Berlin x Frankfurt/O	Brandenburg -- Wildpark - Seddin Brandenburg-Wildpark-Seddin- (GAR Ost)
10.) Stendal	Berlin x Frankfurt/O Cottbus) Senftenberg) Schlauroth)	Wustermark - Seddin Wustermark - Seddin - Fürstenwalde (GAR Ost) Rothensee - Falkenberg
11.) Roßlau	Berlin x Neustrelitz) Stralsund) Pasewalk) Angermünde) Eberswalde) Güstrow Frankfurt/O	Seddin Seddin-Wustermark-Oranienburg- Neustrelitz Seddin-Karow (GAR Ost) - Eberswalde Neustadt Seddin-Fürstenwalde (GAR Ost)
12.) Die Strecke Werneuchen (ausschl.) - Wriezen leitet im Transit- verkehr in beiden Richtungen über Wriezen und die Strecke Strausberg (ausschl.) - Küstrin leitet im Transit- verkehr in beiden Richtungen über Werbig.		

Bemerkung: Berlin x bedeutet ausschl. Groß Berliner Bfe.
Die genannten Leitungswege gelten für beide Richtungen.

gez: B a r t h

50X1-HUM

